



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 10. Januar 2020

Woche 2 • Nummer 1 • Jahrgang 30

3. Deutsch-Polnischer Historienmarkt am 01.02.2020, 10 - 17 Uhr, in der Alten Färberei



Foto: Stadt Guben

Stadtgeschehen

Ein Dankeschön an alle fleißigen Bauschaffenden!	Seite 2
Der Wettbewerb „Jugend musiziert“	Seite 2
Imagefilm Wohnpark Obersprucke	Seite 7

Weitere Themen

Wildzäune gegen Schweinepest	Seite 11
„Ohne Landwirtschaft ist alles doof!“	Seite 12
Stadtentdecker Guben	Seite 15

30. Brandenburgische Frauenwoche



2020 begehen wir im Land Brandenburg die 30. Brandenburgische Frauenwoche. In den zurückliegenden Jahren haben sich Gubener Vereine und Einrichtungen immer an der Frauenwoche beteiligt. In zahlreichen Veranstaltungen, Informationen, Aktionen und Ausstellungen haben sie die Menschen in der Region erreicht und ihnen interessante und ereignisreiche Stunden gebracht. Die Brandenburgische Frauenwoche findet vom 04.03. bis 22.03.2020 unter

dem Motto „Zurück in die Zukunft“ statt. In punkto Chancengleichheit und Gleichberechtigung haben wir in den zurückliegenden Jahren viel erreichen können. Sie wollen sich als Verein oder Einrichtung beteiligen? So melden Sie Ihre Veranstaltung bitte bis zum **25.01.2020** bei der Stadtverwaltung Guben an bzw. richten Sie Ihre Fragen an:

Gleichstellungsbeauftragte Frau Bellack

E-Mail: gba@guben.de

Telefon: 03561 6871-1061

Ein Dankschön an alle fleißigen Bauschaffenden!



Fotos: Stadt Guben



Am 20.12.2019 servierte Bürgermeister Fred Mahro den Mitarbeitern der Firma ULT ein kräftiges Frühstück. Als symbolisches Dankschön an alle Bauschaffenden für ihren täglichen Einsatz unter jeglichen Witterungsbedingungen im gesamten Jahr 2019. *lb*

Treffen mit Zeitzeugen am 12.12.2019

Die Städte Guben und Gubin realisieren zusammen mit dem Verein Freunde des Gubiner Landes im Jahr 2019 das Projekt „Guben-Gubin stellt sich der Geschichte“. Dieses Projekt stand im Zeichen der Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren und wurde durch unterschiedlichste Maßnahmen verwirklicht, wie zum Beispiel Kranzniederlegungen und gemeinsame Besuche von Gedenkstätten. Am 12.12.2019 haben ein 95-jähriger Gubiner und ein 85-jähriger Cottbuser den deutschen und polnischen Projektteilnehmern ihre Erinnerungen an die Kriegszeit wiedergegeben. Allen Anwesenden wurde wieder einmal bewusst gemacht,

dass es keine allumfassende Bewertung dieser Zeit geben kann, sondern nur unzählige Einzelerlebnisse. Die Zeitzeugenberichte sollen im Jahr 2020 auch in schriftlicher Form einem breiteren deutsch-polnischen Publikum zugänglich gemacht werden. Es sind seitens der Organisatoren Überlegungen im Gange, dieses Projekt in geeigneter Weise fortzusetzen. *FB III*



„Jugend musiziert“ gastiert vom 23. - 25. Januar 2020 in Guben

Es ist Deutschlands wichtigster Wettbewerb für junge Musikerinnen und Musiker sowie die bedeutendste Fördermaßnahme für musikalische Talente in Deutschland. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ der Region Süd findet vom 23. bis 25. Januar 2020 in Guben statt.

„Jugend musiziert“ – der große musikalische Jugendwettbewerb motiviert Jahr für Jahr Tausende von jungen Musikerinnen und Musikern zu besonderen künstlerischen Leistungen. Er ist eine

Bühne für viele, die als Solistinnen und Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb geht es bei „Jugend musiziert“ um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeichnet die Preisträgerinnen und Preisträger des Bundeswettbewerbs aus. „Jugend musiziert“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. *lb*

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 31. Januar 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 22. Januar 2020

Zweiter Rückkehrertag in Guben

Am 27. Dezember 2019 veranstaltete die Initiative „Guben tut gut.“ ihren zweiten Rückkehrertag in der Alten Färberei in Guben. Es präsentierten sich neben vielen Arbeitgebern, ortsansässige Wohnungsanbieter sowie die Agentur für Arbeit mit den aktuellen Stellenangeboten. Zur Freude der vertretenen Unternehmen war der Zulauf groß, einige interessierte Rückkehrer hatten bereits ihre Bewerbungsunterlagen dabei. *lb*





Fotos: Stadt Guben



Die Stadtbibliothek informiert

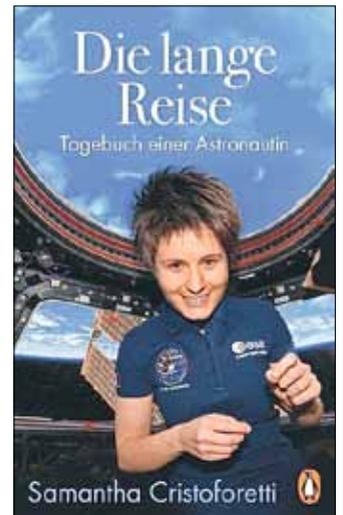
Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

John, Elton: Ich

Erstmals erzählt Elton John die Geschichte seines außergewöhnlichen Lebens und blickt zurück auf sieben Jahrzehnte voller Höhen und Tiefen. Er enthüllt die Wahrheit über seine Kindheit im Londoner Vorort und über die schwierige Beziehung zu seinen Eltern. Reginald Dwight, der später als Elton John weltberühmt werden sollte, war ein schüchterner Junge, der heimlich davon träumte, Popstar zu werden. Im Alter von 23 spielte er seinen ersten Auftritt in den USA und begeisterte in quietschgelber Latzhose, einem sternbesetzten T-Shirt und geflügelten Stiefeln sein Publikum. Elton John war angekommen - und die Musikwelt sollte nie wieder dieselbe sein.

Cristoforetti, Samantha: Die lange Reise – Tagebuch einer Astronautin

„Ich bin für eine Weile nicht auf dem Planeten. Zurück im Mai“. Das war die Abwesenheitsnotiz von Samantha Cristoforetti, als sie 200 Tage auf der ISS verbrachte. Bis die Ingenieurin und Pilotin endlich in das Raumschiff stieg, war es ein weiter Weg, den sie mit Wissbegier, Beharrlichkeit und einer Portion Glück absolvierte - als eine von nur wenigen Frauen. Persönlich und humorvoll schildert sie ihre Erfahrungen, von den harten Astronautenlehren über die Zeit im All bis hin zur Rückkehr auf die Erde. Welche Gedanken begleiten die letzten Stunden vor dem Abflug? Womit entspannt man sich nach einem langen Arbeitstag auf der Raumstation? Wie fängt man einen Raumtransporter ein? Mit einem wunderbaren Blick für die Herausforderungen und Merkwürdigkeiten des Astronautenberufs nimmt sie uns mit auf eine unvergleichliche Reise.



Wallace-Wells, David: Die unbewohnbare Erde

Die heute schon spürbaren und die schlimmstmöglichen Folgen der Klimaerwärmung sind das Thema des Journalisten David Wallace-Wells in diesem spektakulären Report. Wie kann und wird das Leben auf der Erde in nur 40, 50, 60 Jahren aussehen? Sicher ist: Heutige Teenager und Kinder werden noch erleben, wie sich die Bedingungen für die Menschheit auf der Erde dramatisch verschlechtern, sie werden erleben, wie sie in Teilen unbewohnbar wird. Wallace-Wells macht die vielen wissenschaftlichen Erkenntnisse, die die Mehrheit der Menschen oft gar nicht erreichen, begreifbar, ja fühlbar. Und am Ende steht die drängende Frage: Haben wir überhaupt noch eine Chance, das Unheil abzuwenden? Ein polarisierendes, aufrüttelndes und fesselndes Debattenbuch zu einem Thema, das der Menschheit zunehmend unter den Nägeln brennt.



Rohrbach, Carmen: Mein Blockhaus in Kanada

2017/2018 erfüllte sich Carmen Rohrbach einen lang gehegten Traum und lebte mehrere Monate in einem Holzhaus fernab der

**EXTREM GÜNSTIG
ONLINE DRUCKEN**

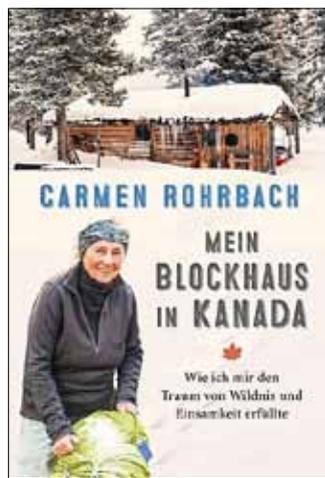


www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

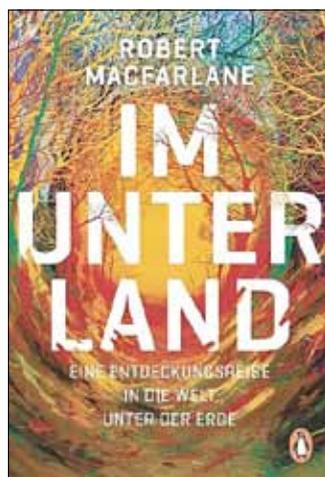
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Zivilisation, an einem See mit glasklarem Wasser, umkränzt von felsigen Bergen. Fesselnd berichtet sie von den Vorbereitungen und Schwierigkeiten ihres Abenteuers. Sie beschreibt, wie sie schon als Kind fasziniert war von den Geschichten über Trapper, Holzfäller und Goldsucher im ungezähmten Norden Amerikas. Wie sie auf ausgedehnten Wanderungen die Wildnis erkundete und schließlich mehrere Wintermonate in völliger Isolation bei bis zu minus 48 Grad verbrachte, ohne einem einzigen Menschen zu begegnen. Auf mitreißende Art lässt sie uns an ihren intensiven Erfahrungen und Wahrnehmungen, ihren Beobachtungen und Gedanken teilhaben.

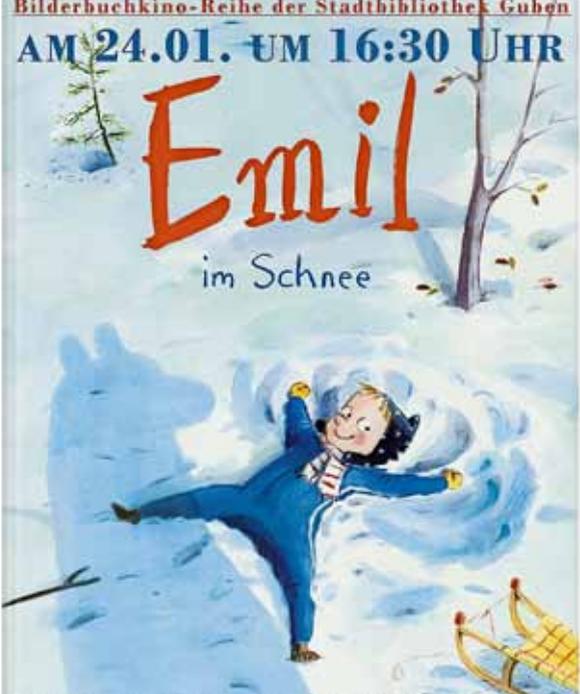


Macfarlane, Robert: Im Unterland

In einer großartigen Entdeckungsreise nimmt uns der vielfach ausgezeichnete britische Autor Robert Macfarlane mit in die dunkle, überraschende Welt unter der Erde. Er führt uns in Höhlenlandschaften in England und Slowenien, zu einem unterirdischen Fluss in Italien, in den Untergrund von Paris, die schwindende Gletscherwelt Grönlands und, zuletzt, in einen Stollen für Atomabfälle, der die nächsten 100.000 Jahre überdauern soll. Sein Buch ist viel mehr als eine fantastische Natur- und Landschaftsgeschichte: Eindringlich schildert er das Wechselspiel zwischen Mensch, Natur und Landschaft - nicht zuletzt als Mahnung, was wir durch unsere Eingriffe zu verlieren drohen.



Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben
AM 24.01. UM 16:30 UHR
Emil
 im Schnee



BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN
 Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei
 Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
 unter: (03561) 6871-2300 / WhatsApp / bibo@guben.de / Facebook

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Januar 1920

01. Januar 1920

(Ein tragischer Vorgang) spielte sich in der Brauerei in Schlössel-Beilau ab. Dort sandte die Brauereibesitzerin Möse ihren einzigen Sohn Heinz in eine Nebenstube, um Geld zu wechseln. Da geriet ihm ein scharfgeladener Revolver in die Hand, dem die Mutter zum Schutz gegen Einbrecher in einem Schuhe verwahrte. Die Waffe entlud sich und die Kugel durchschlug dem Knaben den Kopf. Er verstarb bald nach seiner Ueberführung in das Krankenhaus.

03. Januar 1920

Ungültigkeit des Papiernotgeldes der Stadt Guben. Wie wir hören, ist immer noch Notgeld in Form der 10 Markscheine im Umlauf, obwohl die Einlösungsfrist schon längst verstrichen ist. Die Stadthauptkasse hier nimmt nur noch bis Ende Januar 1920 solche Notgeldscheine an. Nach diesem Zeitpunkte soll eine Einlösung aber nicht mehr stattfinden. Inhabern dieser 10 Markscheine sei deshalb geraten, den Umtausch des Notgeldes recht bald zu bewirken, um sich vor Verlust zu schützen.

03. Januar 1920

(Diebische Freundin.) Einer in der Dammvorstadt wohnenden Familie wurde vor dem Weihnachtsfest aus der Wohnung ein Sparkassenbuch, in dem noch 10000 M. bares Geld lagen, gestohlen. Als Diebin wurde jetzt eine Freundin der bestohlenen Familie ermittelt. Die Täterin hatte außerdem noch 1000 Mark von der Sparkasse abgehoben und das Geld für Weihnachtsgeschenke verausgabte.

11. Januar 1920

Turnerschaft Guben. Am Sonntag sind wieder spannende Wettkämpfe zu erwarten. Es treffen sich vormittags 10 Uhr auf dem Sportplatz am Damm die 1. Mannschaft von F.C. Preußen und Turnerschaft e.V. zum fälligen Verbandsspiel. Beide Mannschaften werden ihr möglichstes daransetzen, um günstig abzuschneiden. Auf dem Sportplatz der Turnerschaft am Koenigpark treffen sich nachmittags 13:30 Uhr die 3. Vereinsmannschaft und die Jgdm, genannten Vereins. Um 2 Uhr tritt die 2. Mannschaft der Turnerschaft gegen die 1. Mannschaft der Sportvereinigung Germersdorf zu einem Gesellschaftsspiel an.

14. Januar 1920

Aufklärungsvortrag über Säuglingsfürsorge. Der Aerztereverein veranstaltet am Freitag, dem 16. Januar, abends 7:30 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses einen Aufklärungsvortrag über Säuglingsfürsorge mit Lichtbildern. Bei der Unklarheit über viele Fragen dieses Gebietes in allen Schichten der Bevölkerung und bei der Notwendigkeit, über diese Fragen unterrichtet zu sein, ist der Besuch dieses Vortrages dringend zu empfehlen. Insbesondere sollte keine Frau und kein junges Mädchen dem Vortrage fernbleiben. Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 20 Pf. je Person erhoben.

Kegeklubb 1911.
 Unser
Maskenball
 findet am Sonntag, den 18. Januar
 auf dem Sportplatz Guben statt.
 — Gänge widmen, —
 — Raffinesse! —
 — Restaurant zur Karole.
 Heute abend
 musikalische Unterhaltung.
 Zum Rasen Außen.
 Es lobet ein Der Wirt.

Wohnpark Obersprucke

Nikolausfest im Kulturzentrum Obersprucke

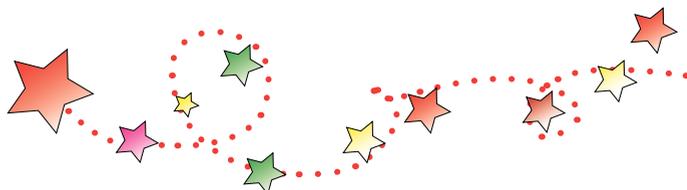


Fotos: Stadtteilmanagement, Rally Ewersbach

Das traditionelle Nikolausfest am 06.12.2019 im Wohnpark Obersprucke war wieder ein voller Erfolg. Die Stadtteilmanager Viktoriya Scheuer und Rally Ewersbach haben das Kulturzentrum am 05.12.2019 zusammen mit 3 SchülerInnen der Europaschule liebevoll dekoriert und gestaltet. Zuvor gab es eine große Schuh- und Stiefelsammelaktion.

Alle abgegebenen, geputzten Schuhe und Stiefel füllte der Nikolaus mit kleinen Überraschungen. Gemeinsam feierten 60 Kinder und Eltern im Kulturzentrum Obersprucke. Nachdem die Kinder den Nikolaus mit einem Lied begrüßten: „Guten Tag, da kommt der Nikolaus“ erschien der historische St. Nikolaus und erzählte allen Anwesenden seine Weihnachtsgeschichte. Bevor die Kinder ihre gefüllten Stiefel erhielten, sangen alle zusammen das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuchowski.

Zwei mutige Kinder wurden selbst zu kleinen Bäckern und zauberten zur Freude aller frisch gebackene Plätzchen. Ein Dank gilt der GuWo.services GmbH und der Stadt Guben für die Mitorganisation und einen Zuschuss aus dem Aktionsfonds des Bundes der Länder „Soziale Stadt“. Ihr Stadtteilmanagement



Neuaufgabe – Stadtteilkompass



Rally Ewersbach präsentiert vor dem Stadtteilbüro WK IV den neuen Stadtteilkompass. Foto: Stadt Guben

Ab sofort ist die Neuaufgabe des Gubener Stadtteilkompass für den Wohnpark Obersprucke erhältlich. Enthalten sind Informationen und Angebote für den Wohnbereich in der Obersprucke. Herausgeber ist die Stadt Guben, die dabei von den Stadtteilmanagern Frau Scheuer und Herrn Ewersbach unterstützt wurde. Der Stadtteilkompass wird mit Mitteln aus der Städtebauförderung anteilig vom Bund, dem Land Brandenburg und aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert. Die Stadt Guben möchte mit Unterstützung der Stadtteilmanager das gesellschaftliche Leben und das soziale Miteinander im Wohnpark weiter qualifizieren und fördern. Es sollen generationsübergreifende Angebote initiiert und Menschen aller Altersgruppen sowie sozialer Schichten einander nähergebracht und zwischen diesen vermittelt werden. Am 1. Oktober 2019 wur-

de das bereits seit mehreren Jahren bestehende Stadtteilbüro im WK II um den neuen Anlaufpunkt im Erdgeschoss des Ärztehauses im WK IV erweitert. *lb*

Aufgaben der Stadtteilmanager:

1. Unterstützung ganzheitlicher Konzepte, z. B. Stadtteilgärten, Kreativwerkstätten, Kochstudios und Lese-Stuben
2. Aufbau einer Informations-, Kommunikations- und Austauschplattform sowie Vermittlung bei Interessenskonflikten
3. Aktivierung der Bewohner und der öffentlichen und privaten Eigentümer zur Organisation, Finanzierung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
4. Unterstützung bei der Bildung von Selbstorganisationsstrukturen in Abstimmung mit bestehenden Akteuren
5. Öffentlichkeits- und Imagearbeit im Wohnpark Obersprucke

Viktoriya Scheuer

Stadtteilmanagerin WK II

Friedrich-Schiller-Straße 16a

Telefon: 03561 5132480

viktoriya.scheuer@wohnen-in-guben.de

Mo.: 09:00 – 13:00 Uhr

Do.: 12:00 – 16:00 Uhr

Rally Ewersbach

Stadtteilmanagerin WK IV

Klaus-Herrmann-Straße 20

Telefon: 03561 52184

rally.ewersbach@wohnen-in-guben.de

Mo.: 12:00 – 16:00 Uhr

Do.: 09:00 – 13:00 Uhr

Imagefilm Wohnpark Obersprucke

Mit diesem Projekt wollen wir Vereinen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, den Schülern sowie den Gewerbetreibenden im Wohnpark Obersprucke eine Plattform bieten, sich mit ihren Wünschen, bisherigen Arbeiten sowie aktuellen Produkten und Dienstleistungen zu präsentieren. Der Imagefilm sollte unserer Meinung nach insgesamt nicht länger als 3 min im Zusammenschnitt laufen. Er ist als Werbung für das Zusammenleben der Menschen, ob jung oder alt, in der Obersprucke zu verstehen. Wir möchten den Imagefilm zunächst auf der Facebook-Plattform Stadtteilmanage-

ment WK II und WK IV verlinken sowie in der Gubener Neißewelle ab 2020/2021 übertragen. Als erstes möchten wir alle Interessierten bitten, sich bei den Stadtteilmanagern

WK II Viktoriya Scheuer, Friedrich-Schiller-Str. 16A

viktoriya.scheuer@wohnen-in-guben.de, Tel.: 03561 5132480

WK IV Rally Ewersbach, Klaus-Herrmann-Str. 20

rally.ewersbach@wohnen-in-guben.de, Tel.: 03561 52184

telefonisch oder per E-Mail zu melden.

Sie brauchen Platz für Ihre Feier?

Das Kulturzentrum Obersprucke, in der Schillerstraße 24 in 03172 Guben, ist als Begegnungsstätte für Jung und Alt bekannt. Hier proben nicht nur Vereine, auch Lesungen, Weihnachtsfeiern sowie Stadtteilsterben werden hier veranstaltet. Geeignet sind unsere Räumlichkeiten auch für Hochzeiten, Jubiläen, Klassentreffen, Firmenfeiern, Jugendweihen, Konfirmationen u. v. m. Der Saal umfasst 122 m², ca. 80 Sitzplätzen und ein Konferenzzimmer für ca. 10 - 15 Sitzge-



legenheiten. Die Küche ist komplett mit Geschirr, Besteck, Kühlschrank und einer Kochmöglichkeit ausgestattet. Bei Fragen bzgl. Preisen und Buchungen rufen Sie bitte die Stadtteilmanager an oder vereinbaren Sie gern einen Termin vor Ort.

Frau Viktoriya Scheuer Tel. 03561 5132480

Rally Ewersbach Tel. 03561 52184

oder mobil 0176 434016, wahlweise 0171 3 260560



Wichtige Hinweise

Enkeltrick

Jeder hat schon einmal davon gehört. **Jeder** ist der Meinung, dass das bei ihm **NIE!** klappen würde – und trotzdem finden die Täter immer wieder neue Opfer!

Vorgehensweise der Betrüger

Ein angeblicher „Enkel“ ruft bei älteren Bürgern an und schildert eine Notlage, in der Regel einen Autounfall. Er bittet darum, ihm in dieser schlimmen Situation zu helfen. Dabei handelt es sich immer um eine finanzielle Unterstützung in Höhe von mehreren tausend Euro. Er fragt meist zuerst, ob die Bargeldsumme sofort zur Verfügung steht. Wenn das nicht der Fall ist, überredet er die älteren Leute, zur Bank zu gehen und das Geld vom Konto oder vom Sparbuch abzuheben. Dann erklärt er, dass er persönlich nicht in der Lage ist, vorbei zu kommen. Deshalb würde er einen guten Freund oder Bekannten schicken, der das Geld abholt.

So können Sie sich schützen:

- Nennen Sie am Telefon keine Namen Ihrer wirklichen Enkel.
- Geben Sie keine Auskünfte über Ihre Ersparnisse.
- Heben Sie aus diesem Anlass kein Geld von Ihrem Konto oder Sparbuch ab.
- Bestehen Sie auf einer persönlichen Kontaktaufnahme.
- Informieren Sie sich über die wirkliche Notlage eines Enkels bei Ihren Kindern oder in der Verwandtschaft.
- Übergeben Sie niemals Geld an fremde Personen.
- Informieren Sie umgehend die Polizei unter Notruf 110.
- Bewahren Sie keine größeren Geldbeträge zu Hause auf.



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Aus unserer Postmappe

Neuigkeiten aus der Euroregion

Am 15.12. feierte der Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, Peter Jeschke, seine Verabschiedung in den Ruhestand. Viele deutsche und polnische Weggefährten waren seiner Einladung gefolgt, um sich bei ihm für die gute Zu-



Foto: Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

sammenarbeit zu bedanken. Auch Vertreter der Euroregion nahmen an der Feierstunde im Krayner Steinsaal teil. Der Landrat und Euroregionspräsident Harald Altekrüger verwies in seinen Grußworten nochmals auf die vielen Erfolge Peter Jeschkes, durch den maßgeblich die engen partnerschaftlichen Beziehungen zur Landgemeinde Gubin sowie zur Gemeinde Trzebiechow zustande kamen. Wir danken Herrn Jeschke ganz herzlich für sein großes Engagement und hoffen, dass er unserer Euroregion auch in Zukunft eng verbunden bleibt. Gleichsam freuen wir uns auf die Kooperation mit seinem Nachfolger Ralph Homeister. Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

Das große Interesse an deutsch-polnischen Kooperationen hält weiter an

Ergebnisse der 14. Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission Am 19.12. fand in Gubin die 14. Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission (EBK) statt. U. a. wurden 12 Projekte, deren Träger ihren Sitz im deutschen Euroregionsteil haben, bestätigt. Seit Mai 2016 erhielten somit insgesamt 290 grenzüberschreitende Begegnungsprojekte aus dem Gebiet des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus „grünes Licht“, deren Fördermittelgesamtwert bei rund 2.200.000,00 EUR liegt. Eine finanzielle Unterstützung erhält bspw. das Vorhaben der Stadt Guben und Gubin „Die Überprüfung der polnischen, deutschen und europäischen Gesetzgebung im Hinblick auf die Gründung einer EWIV in der Eurostadt Guben-Gubin“. Beim EWIV handelt es sich um die sog. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, die eine neue Form der grenzübergreifenden Zusammenarbeit darstellt und für Zwecke einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung analysiert werden soll. Auch der Stadtsportbund Cottbus e. V. kann sich über ein positives Votum für die „Deutsch-Polnischen Familiensporttage“ freuen. Mittels dieses neuen Veranstaltungsformats, welches gemeinsam mit der Stadtverwaltung Zielona Gora realisiert wird, soll der künftige Cottbuser OstSEE für alle Teilnehmer bereits im kommenden Sommer erlebbar sein. Ein zweitägiges Begegnungs- und Bewegungsfest wird sich an alle Altersklassen



Euroregionale Bewertungskommission in Gubin Foto: Euroregion Spree-Neiße-Bober

und Menschen mit sowie ohne Handicap richten und zahlreiche Mitmachangebote beinhalten, wie z. B. Trampolinspringen, Handbike, Rollstuhlbasketball, Wurfspiele, Blindenfußball, Blindentischtennis sowie ein Bambini-Fußballturnier, Beachtennis, ein Mini-golf-Turnier u.v.m. Die o. g. Vorhaben stehen beispielhaft für das themenübergreifende Miteinander in unserer Euroregion. Darüber hinaus können sich die folgenden Antragsteller über eine Förderung freuen:

- Deutsch-Polnische Verein Cottbus e. V.,
- Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e. V.,
- Förderverein zum Wiederaufbau der Stadt- und Hauptkirche in Gubin,
- Gemeinde Schulzendorf,
- Niederlausitzer Sorbisches Museumsdorf Bloischdorf e. V.

Der Kleinprojektfonds unserer Euroregion wird über das Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014 - 2020 gefördert.

Hintergrund: Der Kleinprojektfonds der Euroregion mit einer Laufzeit bis Juni 2022 wird über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 – 2020 gefördert. Die 85 %-ige EU-Unterstützung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.euroregion-snb.de

www.facebook.com/EuroregionSpreeNeisseBober/

www.instagram.com/euroregion/

sowie unter den Hashtags #EuroregionSNB bzw. #Kleinprojektfonds

Der Verein Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. sucht möglichst zum 01.02.2020, befristet für die Dauer des Mutterschutzes und der sich ggf. anschließenden Elternzeit der Stelleninhaberin, eine/-n

Mitarbeiter/-in für die Projekte „#Partner2022“ und „DIALOG 2.0“ (m/w/d).

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. In dieser Funktion wirken Sie als Mitarbeiter/Mitarbeiterin bei der Umsetzung von zwei euroregionalen Projekten im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 und sind – eigenverantwortlich und unterstützend – zuständig für verschiedene Aufgabeninhalte:

- Umsetzung der jeweiligen Projektaufgaben,
- Abstimmung und Austausch mit den jeweiligen Projektpartnern sowie mit den darüber hinaus kooperierenden Institutionen und Organisationen,
- Verwaltung und Dokumentation der jeweiligen Projekttaten,
- Erledigung der zweisprachigen Projektkorrespondenz,
- Organisation von Veranstaltungen,
- Koordinierung, Entwicklung und Umsetzung von Öffentlichkeits- und Publizitätsmaßnahmen,
- Abrechnung/Berichterstattung der Fördermittelprojekte und Unterstützung beim Projektmanagement.

Als ideale/r Kandidat/-in erfüllen Sie die folgenden Anforderungen:

- verfügen über eine abgeschlossene Marketing- bzw. verwaltungskaufmännische Ausbildung (vorzugsweise in den Ausbildungsberufen Betriebswirt/-in, Werbekaufmann/-kauffrau, Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation, Verwaltungsfachangestellte/-r),
- verfügen über Erfahrungen in der Anwendung von nationalen und europäischen Förderprogrammen bzw. bei der Umsetzung von Förderprojekten,
- besitzen fundierte PC-Kenntnisse (MC-Office: hier v. a. Word, Excel, Power-Point),

- sind hochmotiviert, belastbar, sorgfältig und arbeiten sowohl eigenverantwortlich als auch gern in einem deutsch-polnischen Team,
- überzeugen durch Organisationstalent und ein souveränes Auftreten gegenüber den Mitgliedern der Euroregion, Projektpartnern und Fördermittelgebern,
- verfügen über anwendungsbereite Kenntnisse der polnischen und englischen Sprache (wünschenswerterweise Sprachlevel C1).

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle und interessante Position sowie eine leistungsgerechte Bezahlung angelehnt an den TVöD in der Entgeltgruppe 8. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Wenn Sie für die Aufgabe bereit und qualifiziert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 05.01.2020 an den

Präsidenten der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
Herrn Harald Altekrüger
Berliner Straße 7
03172 Guben.

bzw. an die E-Mail-Adresse info@euroregion-snb.de.

Bei Fragen zum Verfahren steht Herr Jacob als Ansprechpartner telefonisch unter der Nummer +49 3561 3133 zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz

Persönlichen Daten werden im Rahmen dieses Stellenbesetzungsverfahrens auf der Grundlage der einschlägigen Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens erhalten die beteiligten Personen und Gremien (z. B. Führungskräfte bzw. Fachverantwortliche) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen.

Adventslieder auf den Krankenhausstationen



Stationsadventsfeier 2019 im Naëmi-Wilke-Stift Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Guben, 19. Dezember 2019. Neugierig erwarteten Patienten im Naëmi-Wilke-Stift am Mittwoch, 18. Dezember, die Chöre der Ge-

meinde des Guten Hirten auf den Krankenhausstationen. Es wurden Advents- und Weihnachtlieder gesungen bzw. vom Posaunenchor gespielt.

„Sie dürfen gerne mitsingen!“ ermunterten Rektor Markus Müller und Krankenhausseelsorger Pastor Michael Voigt die anwesenden Gäste.

Die Stationsadventsfeiern, die von den Chören gestaltet werden, gehören zu den guten Traditionen, die im Naëmi-Wilke-Stift gepflegt werden. Dazu gehören auch das Vorlesen der Weihnachtsgeschichte, die Einladung zum Mitsingen und einige besinnliche Worte der Geistlichen. In diesem Jahr wurde der Stern von Bethlehem thematisiert. Er sei ein Hoffnungslicht, der verkünde: Hilfe kommt, Gott ist da, Hoffnung lebt! betonte Rektor Markus Müller in seiner Ansprache.

Auch das Naëmi-Wilke-Stift hat Anteil an der Hoffnungsbotschaft, die vom Stern von Bethlehem ausgeht. So will die Einrichtung auch im neuen Jahr ein Hoffnungslicht für Kranke und Ratsuchende große und kleine Menschen sein. *Naëmi-Wilke-Stift*

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Weihnachtsglanz in der Volksbank



Kinder der Kita Waldhaus aus Guben schmücken mit René Hammel (Teamleiter der Volksbank in Guben; links. Foto: Volksbank Spree-Neiße eG

Die Kinder der Kita Waldhaus brachten den Glanz der Weihnacht in die Geschäftsstelle der Volksbank Spree-Neiße eG in Guben. Im Vorfeld bastelte die Erzieherin Simone Lange gemeinsam mit den Kindern viele tolle Weihnachtsdekorationen, die sie nun gemeinsam mit dem Team um René Hammel in der Gubener Geschäftsstelle am Weihnachtsbaum aufhängten. *Volksbank Spree-Neiße eG*

Aula des GBV Guben e. V. erstrahlte im weihnachtlichen Glanz



Fotos: GBV Guben e. V.

Rund 200 Gäste waren der Einladung des GBV und des Netzwerkes Flucht und Migration zum 2. Weihnachtsallerweltscafé gefolgt. Schon lange vor der geplanten Eröffnung sang Clown Retzi mit den Kindern gemeinsam Lieder von seiner CD „Der kleine Weihnachtsmann“. Offiziell eröffnet wurde der Nachmittag durch ein Programm der Kita „Bunte Vielfalt“. Am Bastelstand vom Blumenhaus „Veronica“ entstand kreativer Adventsschmuck. Großer Andrang herrschte ständig beim Kinderschminken, am Malstand der Diakonie und bei der Zuckerwatte. Bei Kaffee und Glühwein - natürlich alkoholfrei - gab es viele interessante Gespräche zwischen Gubenern und Zugewanderten, die die Vorfreude auf das Weihnachtsfest weckten. Das interkulturelle Büfett wurde immer wieder durch ankommende Gäste bereichert. Landestypische Speisen aus Syrien, Afghanistan, Somalia, der Türkei, dem Iran, aus Kamerun, Pakistan und Tschetschenien gehörten ebenfalls dazu, wie Leckereien der deutschen Küche. Viele gemeinsame Aktivitäten im Vorfeld trugen zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. So wurden weihnachtliche Tischdecken genäht, gemeinsam gebacken und Weihnachtsbäume geschmückt. Den Höhepunkt bildete der Besuch zweier Weihnachtsmänner, die Geschenke an die Kinder verteilten. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an die GuWo und an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz für die finanzielle Unterstützung. *Hoth*

Rentnerweihnachtsfeier in Bresinchen



Foto: Ortsbeirat Bresinchen

Am Mittwoch, dem 04.12.2019 begingen die Rentnerinnen und Rentner aus Bresinchen in jährlichem Brauch eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins und der Besinnlichkeit lud der Ortsbeirat in die Bergschänke ein. Heiko Helm als Vorsitzender begrüßte die Dorfältesten und übermittelte auch die Grüße des Bürgermeisters der Stadt Guben, Fred Mahro. Das Highlight des gemütlichen Nachmittages bei Stolle, Lebkuchen und Kuchen, war der Auftritt der „Herbstzeitlosen“. Mit Weihnachtsliedern und so mancher Geschichte wurde die Weihnachtszeit eingeläutet aber auch der Spaß durch super einstudierte Sketche kam nicht zu kurz. Der Weihnachtsmann hatte bereits im Voraus beim Ortsbeirat kleine Geschenke für die Bresinchener Senioren abgegeben. So verging der Nachmittag im Fluge und es wurde viel erzählt und gesungen. Der Ortsbeirat Bresinchen bedankt sich bei der Stadt Guben, beim Team der Bergschänke Bresinchen sowie bei den „Herbstzeitlosen“ für einen gelungenen Nachmittag. *Ortsbeirat Bresinchen*

Das 15. Kalendertürchen im Gubener Tuche und Chemiefasern

Am 15.12.2019 öffnete der Verein „Gubener Tuche und Chemiefasern“ das Kalendertürchen vom Gubener Adventskalender. In der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr konnten Gubener und ihre Gäste die Ausstellungen zur Geschichte des Gubener Tuchmacherhandwerkes und des ehemaligen Chemiefaserwerkes anschauen, auch die 20. Gubener Apfelkönigin Franziska Reich schaute vorbei. Bei leckerem Weihnachtskuchen, einer Tasse Kaffee oder einem Glühwein haben die Gäste den 3. Advent ausklingen lassen. *Rene von Quennaudon*



Apfelkönigin Franziska Reich zu Besuch in der Ausstellung der Gubener Tuche und Chemiefasern. Foto: Sandro Gall



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, boehme.l@guben.de

Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinen 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 59,50 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Weihnachtsfeier der Eisenbahnsenioren

Am 13.12.19 führten die Eisenbahnsenioren/innen des Bahnhof Guben der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) gemeinsam mit dem Bahnsozialwerk (BSW) in der Gaststätte „City Blick“ ihre diesjährige Weihnachtsfeier durch.

Die Vorsitzenden Rainer Kutschker (BSW) und Margitta Gloyna (BSW) hielten die Begrüßungsreden. Als Gast des Seniorenbeirates (SBR) der Stadt Guben war Sigrid Richter geladen. Gemeinsam mit Roswitha Zech hatten sie für jeden einen Schneemann gebastelt und jeden Gast einen auf seinen Platz gestellt. Frau Richter wünschte, dass die gute Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der EVG auch im Jahr 2020 weiter bestehen bleibe und in der Seniorenwoche auch wieder ein Eisenbahngewerkschafter mit der Urkunde des SBR der Stadt Guben ausgezeichnet werden kann.

Bei Kaffee und hausgebackenen Kuchen und Stollen spielte der Dudelsackspieler Herr Schneider schöne Weihnachts- und Winterlieder. Mit einem deftigen Schweinebraten endete am Abend die Feier. Dank gilt dem Team der Gaststätte für die freundliche Bewirtung. Mit besten Grüß verbleibt *Hartmut Richter EVG Bahnhof Guben*.

Friedenslicht aus Bethlehem



Fotos: Pfarrei Guben

Am 20. Dezember 2019 wurde auf der Neißebrücke das Friedenslicht aus Bethlehem in Anwesenheit der Bürgermeister von Guben und Gubin zwischen den katholischen Pfarren der deutschen und der polnischen Seite ausgetauscht.

Nach einem Weihnachtslied in polnischer und deutscher Fassung und dem gemeinsamen Vaterunser wurde das Friedenslicht an alle christlichen Gemeinden der Stadt weitergegeben. Ein weiteres Zeichen für die gute Zusammenarbeit zwischen den Neißestädten Guben und Gubin. *lb*

Aufbau von mobilen Wildzäunen zum Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest

Das Risiko der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) durch infizierte Wildschweine aus Westpolen nach Deutschland wird größer. Das Land Brandenburg setzt daher in enger Abstimmung mit den Landkreisen ab dieser Woche lokal und zeitlich begrenzt mobile Wildschutzzäune je nach Gefährdungslage entlang der Neiße und Oder ein, um die Einschleppung der ASP durch infizierte Tiere abzuwehren. Schwerpunkte dieser Präventionsmaßnahme sind die Kreise Spree-Neiße und Oder-Spree sowie die Stadt Frankfurt (Oder). Verbraucherschutzministerin Ursula Nonnemacher und Landrat Harald Altekrüger informierten sich vor Ort über den Aufbau der ersten Wildschutzzäune an der Neiße. Der Aufbau erfolgt auf Kosten des Landes in der Verantwortung der Landkreise. Zum Einsatz kommen sowohl Elektro- als auch Duftzäune: Wildschweinabwehrnetz „WildNet“ (Litzenzaun) und Weißzaun „Top-Line Net“. *pm*

Winterrätsel

M	K	G	B	V	P	K	F	R	M	V	B	O	J	H	F	C	H	R	O	Q	H	N
J	V	T	O	R	W	W	I	N	T	E	R	E	I	N	B	R	U	C	H	J	O	R
H	X	Y	E	N	B	F	G	N	E	M	L	F	M	T	B	I	B	P	E	T	Q	J
Y	P	I	T	N	G	L	M	S	U	V	C	U	Y	B	M	Y	W	F	V	S	M	T
J	I	F	G	B	Q	W	G	U	Y	X	G	L	U	Z	O	F	O	Y	A	K	J	M
B	T	I	S	M	I	T	G	C	A	S	C	H	L	I	T	T	S	C	H	U	H	E
X	U	D	W	X	T	I	H	W	L	Q	K	A	L	T	Q	K	J	S	E	O	I	S
J	V	M	C	G	X	S	H	A	N	D	S	C	H	U	H	E	B	M	F	R	G	T
C	U	Q	U	N	N	C	F	R	O	S	T	Y	V	L	H	J	D	E	M	W	P	A
D	E	I	M	C	B	H	F	D	S	G	T	R	M	D	K	C	G	Y	C	W	O	N
J	I	C	S	R	Q	N	Q	V	O	L	G	K	O	H	Y	R	E	V	R	T	K	N
G	S	C	C	G	S	E	S	Z	G	C	H	S	H	K	B	M	K	O	Q	B	Z	E
U	B	N	H	X	O	E	K	I	M	Z	G	B	Z	V	Y	A	U	S	Q	L	B	N
W	L	M	N	S	Y	F	N	W	I	N	T	E	R	S	C	H	L	A	F	P	Q	D
N	U	U	E	R	J	L	H	H	P	B	R	W	X	B	X	J	B	K	V	R	O	N
T	M	W	E	A	Y	O	U	F	J	A	N	U	A	R	K	X	U	S	W	X	V	A
I	E	V	M	S	H	C	F	M	D	S	C	I	I	A	Q	U	L	C	W	V	F	D
V	N	B	A	O	W	K	C	G	L	A	T	T	E	I	S	K	N	C	C	J	M	E
M	P	B	N	H	D	E	W	H	O	F	B	C	O	W	V	E	P	P	U	X	X	L
M	P	N	N	I	V	N	M	B	F	D	O	C	M	U	O	N	C	X	Y	D	V	N
S	Y	F	W	J	L	X	S	S	C	H	L	I	T	T	E	N	C	H	U	F	H	O
Y	K	S	D	H	U	K	A	K	A	O	E	I	S	Z	A	P	F	E	N	S	O	Q
X	O	X	S	J	O	G	J	M	K	H	O	U	E	S	Z	Q	X	Q	K	X	A	V

15 von diesen 16 Wörtern sind im Rätsel versteckt. Finden Sie heraus, welches Wort NICHT im Rätsel enthalten ist! (Lösungswort)

SCHNEEMANN	EISZAPFEN	JANUAR
GLATTEIS	HANDSCHUHE	SCHLITTEN
WINTERSCHLAF	SCHNEEFLOCKEN	TANNENDNADELN
KALT	FROST	WINTEREINBRUCH
KAKAO	SCHLITTSCHUHE	EISBLUMEN

Lösen Sie unser Winterrätsel und gewinnen Sie einen **Guben-Gutschein** im Wert von **20 Euro**. Schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen, Anschrift und Ihrer Telefonnummer bis zum 22.01.2020 per E-Mail an boehme.l@guben.de oder geben Sie das Rätsel ausgefüllt im Bürgerservice der Stadt Guben ab. Der oder die Gewinnerin wird in der Ausgabe am 31.01.2020 bekannt gegeben. *lb*

Veranstaltungen aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

„Ohne Landwirtschaft ist alles doof“

So nennt sich der Slogan unser Gubener Bauern. Angelehnt an einer Kampagne eines vertrauten deutschen Geschenkeartikelherstellers kommt dieser Slogan sicher vielen bekannt vor. Ein vielleicht witziger Spruch, jedoch mit einem ernsten Hintergrund. Es geht um den Protest gegen die Agrar- und Umweltpolitik der Bundesregierung. Ebenfalls geht es um den Ruf sowie das Selbstverständnis eines Berufsstandes, die sich von der Politik übergangen und von den eigenen Lobbyverbänden nicht mehr vertreten fühlt. Mit einem symbolischen Mahnfeuer haben die Bauern der Region auf sich aufmerksam gemacht und zeigten, dass es so nicht wei-

tergehen kann. So wie es bundesweit tausende Bauern nach einem Aufruf des Bündnisses „Land schafft Verbindung“ veranstalteten. Am 10.12.2019 protestierten Gubener Landwirte in der Reichenbacher Straße in Guben und fanden bei vielen Gubenern mit dieser Aktion Gehör. In gemütlicher Atmosphäre kamen die Gäste untereinander schnell ins Gespräch. Organisiert wurde das Mahnfeuer von den Schwerstern Anja Bähr und Dajana Bähr-Jurack, welche seit anderthalb Jahren den Landwirtschaftsbetrieb Frank Bähr GbR führen. Sie kümmern sich täglich um 120 Mutterkühe, die Mast der Kälber sowie den Futteranbau der Tiere. *lb*

Tischtennis-Spaß für Mädchen und Jungs bis 12 Jahre

ESV Lok Guben lädt zu den mini-Meisterschaften ein



Fotos: ESV Lok Guben Abt. Tischtennis



Spiel und Spaß stehen im Mittelpunkt, wenn am Samstag, dem 18. Januar 2020 um 10 Uhr der ESV Lok Guben zu den mini-Meisterschaften in die Sporthalle der Europaschule Guben in der Platanenstraße einlädt. Den teilnehmenden Kids ist nicht nur ein tolles Erlebnis garantiert, auch dürfen sie sich auf Urkunden und kleine Preise sowie ein unterhaltsames Rahmenprogramm rund um den Tischtennisport freuen. So wird es die Möglichkeit geben, das Tischtennis-Sportabzeichen abzulegen, und zeitgleich finden die 2. Gubener Stadtmeisterschaften statt, bei denen alle Hobby- und FreizeitspielerInnen aus Guben und Schenkendöbern die Chance auf Meisterehren haben. Damit gibt es beim ESV Lok Guben an diesem Tag Tischtennis für jung und alt, für „minis“ und „Oldies“ unter einem Dach! Talentierte Kids im Alter bis zu 12 Jahren können sich über diesen Ortsentscheid sowie über Kreis- und Bezirksentscheide bis zur Endrunde des Tischtennisverbandes Brandenburg (TTVB) qualifizieren. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2020. Zusammen mit einem Elternteil sind die besten „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Auf die Sieger*Innen des Bundesfinals wartet zudem ein Besuch bei einer internationalen Tischtennis-Großveranstaltung. Das Landesfinale erreichten bereits drei Kinder aus dem Einzugsbereich der Schulen in Guben und Schenkendöbern. Die Gießener Schwestern Marie und Paula

Nitsche (2017 und 2018) waren ebenso dabei wie der Sembtener Pascal Wende, der 2019 im Viertelfinale gegen den Cottbuser Daniel Schmidt ausschied. Dieser gewann anschließend nicht nur das Brandenburgische Landesfinale der AK 10, sondern kurz darauf auch das Bundesfinale in Berlin! Noch viel wichtiger als der Erfolg ist der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“, der die Basis für die mini-Meisterschaften bildet und diese seit ihrem Startschuss im Jahr 1983 mit mehr als 1,5 Millionen teilnehmenden Kindern zur erfolgreichsten Nachwuchsverbeaktion im deutschen Sport machte. Und Mitmachen kann jeder, einzige Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben. Im Klartext: Auch wer bislang noch keinen Schläger in der Hand hatte, aber gerne erste Erfahrungen mit dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Übrigens auch ohne eigenen Schläger – den stellt der Ausrichter gerne zur Verfügung. Bundesweit wird die Aktion von der Tischtennisfirma DONIC und dem Versicherungskonzern ARAG unterstützt. Beim Ortsentscheid in Guben/Schenkendöbern wird die Veranstaltung lokal darüber hinaus vom Kreissportbund Spree-Neiße und der Volksbank Spree-Neiße eG gefördert. *ESV Lok Guben Abt. Tischtennis*

Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Eine Chronik für Schenkendöbern



Eine Vereinbarung über die Erstellung einer Chronik haben Autor Dr. Hartmut Schatte (2. v. l.) mit dem alten Bürgermeister Peter Jeschke (l.) sowie dem neuen Bürgermeister Ralph Homeister sowie Ortsvorsteherin Melanie Bähr geschlossen. Foto: Ute Richter

Schenkendöbern hat als selbstständiger Ort und als Zentrum der gleichnamigen Gemeinde eine lange und interessante Geschichte. Diese will der seit 1996 ehrenamtlich tätige Gemeindehistoriker, Dr. Hartmut Schatte, zu Papier bringen. Kürzlich unterzeichneten er, der demnächst aus dem Amt scheidende Bürgermeister Peter Jeschke und die Ortsvorsteherin Melanie Bähr, im Beisein des zukünftigen Bürgermeisters Ralph Homeister, eine diesbezügliche Vereinbarung. Die Finanzierung des Werkes soll hauptsächlich über Sponsoren bewerkstelligt werden. Die Fertigstellung ist für das erste Halbjahr 2022 geplant. Zu den Dörfern, die bereits eine Schatte-Chronik besitzen, gehören Groß Drewitz, Lauschütz, Sembten, Krayne, Grano, Lübbinchen und Kerkwitz. Mit Groß Drewitz, zu dem Schatte verwandtschaftliche Bindungen hat, begann im Jahr 1999 sein ländliches Engagement. Aber auch alle anderen Ortsteile fanden in den bisher 64 gemeindebezogenen Veröffentlichungen des Autors Erwähnung. Ob es wohl noch eine Region gibt, in der derart viele Publikationen aus einer Feder stammen? Für den in die Jahre gekommenen Autor soll Schenkendöbern die letzte große historische Herausforderung sein. Was hat er über seine Niederlausitzer Heimat nicht schon alles geschrieben: über den Deulowitzer See, über Landgasthöfe, Dorfschulen, Chöre und vieles, vieles andere. „Die Menschen interessieren sich für ihre engere

Heimat, wollen wissen, wo ihre Wurzeln liegen und wie sich ihr Dorf entwickelt hat. Deshalb ist die Bereitschaft, mit Rat und Tat zu helfen, auch erfreulich groß“, so Hartmut Schatte.

Wer den Autor kennt, weiß, dass er sich in das neue Vorhaben richtig reinknien wird, damit ein zeitüberdauerndes Historienbuch von Schenkendöbern entstehen kann. Zunächst aber heißt es Informationen, Erinnerungen, Bilder, Dokumente und Anekdoten zu sammeln. Einige Schwerpunkte im Buch könnten das ehemalige Gut, die Parksanierung, die Entstehung des Windparks, das Vereinsleben, die Bürgermeister und Ortsvorsteher, die Feuerwehr und und und sein. „Man glaubt am Anfang eines solchen Projektes gar nicht, wie viel Interessantes im Laufe der Zeit zusammenkommt. Selbst das kleinste Dorf hat unheimlich viel zu erzählen“, so der Autor. „Man müsse immer im Auge haben, dass das alltägliche Heute schon morgen wertvolle Vergangenheit ist“, ergänzt er. Zum Glück hat er bereits tatkräftige und kompetente Unterstützer gefunden: Olaf Poesch, Jürgen Gruschke, Karl Krähe und André Meier.

Doch nicht nur auf exakte Daten gestützte Geschichte hat Dr. Schatte bisher über die Gemeinde verfasst. Auch viel Kurioses hat er zusammengetragen, mitunter in Mundart. Der Erfolg seiner Eulenspiegelerei „Mutterwitz im Vaterland“ gibt ihm Recht. „Die Menschen sollen an Geschichte doch auch Freude haben“, verrät er schmunzelnd.

Hartmut Schatte hat seine Kindheit und Jugend in Guben und Umgebung verbracht, lebt inzwischen seit vielen Jahren in Cottbus. Die Liebe zu seiner Heimatstadt aber hat ihn immer wieder zurückkommen lassen. Viele seiner Publikationen drehen sich deshalb um die Gemeinde Schenkendöbern und um Guben, wie z. B. seine Theatergeschichte und die jüngst vollendete historische Guben-Trilogie.

Insgesamt umfasst das literarische Werk von Hartmut Schatte mehr als 200 fachwissenschaftliche, regionalgeschichtliche und belletristische Veröffentlichungen. Er schreibt u. a. für den Gubener, Cottbuser und Burger Heimatkalender sowie für das Forster Jahrbuch. Im Jahr 2003 wurde sein publizistisches Engagement für die Gemeinde Schenkendöbern mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde honoriert. Damit ist Schatte für alle Zeiten der erste Träger dieses Titels. Die Vertragspartner rufen alle Einwohner von Schenkendöbern sowie jeden, der etwas zur Geschichte von Schenkendöbern/Wilschwitz beitragen kann auf, ihre Türen, Fotoalben und Herzen zu öffnen, damit das Vorhaben gut gelingen kann.

Sachdienliche Meldungen werden unter der Telefonnummer 03561 556230 gern entgegengenommen und an den Autor weitergeleitet. Ute Richter

Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
13.01.20	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
14.01.20	15:00	Heilsarmee	Neujahrstanz
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1 Euro
15.01.20	15:00	Heilsarmee	Geburtstagsseis Dezember/Wellness
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
16.01.20	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3 Euro
	15:00	Heilsarmee	Pizzeria
	16:00	KJFZ	Kreativ: Perlenuntersetzer Teil II
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
17.01.20	15:00	Heilsarmee	Wellness-Tag
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:00	KJFZ	Xbox
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1 Euro
20.01.20	15:00	Comet	Backen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardttag
21.01.20	15:00	Heilsarmee	Kartenspiele
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Drinnenspiele
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1 Euro
22.01.20	16:00	KJFZ	Klatschkaffee: Pläne und Vorhaben für 2020
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3 Euro
23.01.20	15:00	Heilsarmee	Back Challenge
	16:00	KJFZ	Kreativ: Kratzbilder; TB: 0,50 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
24.01.20	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1 Euro
	15:00	Comet	Backen
27.01.20	16:00	KJFZ	Gemeinsames Abendessen (Nudeln mit Tomatensoße); TB: 1 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
28.01.20	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Winterliches Basteln
	16:00 - 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1 Euro
29.01.20	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3 Euro
30.01.20	15:00	Heilsarmee	Lagerfeuer
	16:00	KJFZ	Kreativ: Schneesterne aus Papier; TB: 0,50 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung

	15:00	Heilsarmee	McTurtle
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
31.01.20	15:00	Comet	Backen
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1 Euro
	15:00	KJFZ	Brettspiele

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Jugendclub Zippel (Zippel), Mittelstraße 18, Tel. 0178 2958404; Träger: Heilsarmee Guben

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Januar 2020

Mittwoch, 15.01.2020	16 – 18 Uhr	Sportspiele für Kinder
Donnerstag, 16.01.2020	16 – 18 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder
Mittwoch, 22.01.2020	16 – 18 Uhr	Kinder töpfeln nach eigener Fantasie
Donnerstag, 23.01.2020	16 – 18 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder
Mittwoch, 29.01.2020	16 – 18 Uhr	Kinder kochen & backen, „Ein gemeinsames Abendessen bereiten“
Donnerstag, 30.01.2020	16 – 18 Uhr	Keramik für Jugendliche/Kinder

Bitte beachten: Donnerstag geänderter Angebotsbeginn.

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693 609954

juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



MITTWOCHS IM AUDITORIUM

Kultur im Stift
Gesundheit / Kultur / Diakonie

Januar 2020

Jeden Mittwoch finden im Auditorium des Naëmi-Wilke-Stiftes verschiedenste Veranstaltungen statt. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

- 15.01., 19 Uhr **RadaReise**
Heute schon gegendert? Vom Sinn und Unsinn geschlechter-neutraler Sprache im Alltag. Gesprächsrunde mit Anne Bischoff, Heike Clodius und Pfr. Michael Voigt.
- 22.01., 17 Uhr **Lichtbildervortrag**
„Brasilien privat“ Bernd Klostermann berichtet von seiner Reise nach Brasilien
- 29.01., 17 Uhr **Patienten-Information**
Künstlicher Gelenkersatz bei Hüfte und Knie
OA Dr. med. Andreas Krainz und Dr. med. Peer Reddemann informieren zum Thema und beantworten Fragen der Zuhörer. Außerdem dabei: Verantwortliche der Abteilungen Hygiene, Sozialdienst und Qualitätsmanagement.

Galerie im Stift: Hans-Joachim Stolz „Paradiesische Azoren“
Fotografien zu sehen im „Weiten Raum“



Brandenburgische
Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Foto: Christian Kühne

Die Stadtentdecker
Guben 2.0
Hoch hinaus – von oben nach unten

Einladung zur öffentlichen Präsentation des Projektes des Wahlpflichtkurses Kunst Klassenstufe 10 an der Europaschule Marie & Pierre Curie Guben

PROGRAMM

1. Begrüßung, Bürgermeister Fred Mahro
2. Einführung in das Projekt, Heike Janus und Christian Kühne
3. Präsentation der Schülerinnen und Schüler
PAUSE
4. Stadtentdecker-Gespräch mit
 - Schülerinnen und Schülern der Klasse
 - Berit Kreisig, Oberschulrektorin der Europaschule „Marie & Pierre Curie“
 - Nadine Stödter, Stadtverwaltung Guben, Fachbereich Stadtplanung
 - Marthe Heuer, Stadtverwaltung Guben, Fachbereich Stadtplanung
 - Christian Kühne, projektbegleitender Architekt
 - Heike Janus, Kunstlehrerin
 - Sylvia Heiligendorff, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Referat 22 - Stadtentwicklung
 - Sabine Thürigen, fachliche Begleitung Architektur

Moderation: Mascha Kleinschmidt-Bräutigam, fachliche Begleitung Pädagogik

WO: Großer Ausstellungsraum in der Stadtverwaltung, Gasstraße 4, 03172 Guben
WANN: Donnerstag, 16. Januar 2020 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Walzer & Co. Das Tanzvergnügen im Volkshaus

Egal, ob Anfänger, Fortgeschrittener oder Profi - zum Tanzabend zählt nur eines, die Freude am Tanzen! Beim Tanzabend haben die Gäste die Möglichkeit zur Musik ihr tänzerisches Können im Standard und Latein auf dem Parkett des Volkshaus Festsaaus zu zeigen. Von Walzer über Jive bis Slow Fox und Paso Doble wird alles geboten, der DJ Martin Tilgner verleiht dem Abend mit Musik, wie sie auch auf dem Turnier-Parkett zu hören ist, das besondere Flair. Vor, zum und nach dem Tanz werden die Gäste mit einem reichhaltigen Buffet kulinarisch verwöhnt. Am 18.01.20, 19 Uhr, im Volkshaus Festsaal, VVK 25 €, AK 30 € inkl. Buffet.

Fabrik e. V.

Hans Werner Olm „Luise Koschinsky – Ein Pullover voller Frau“

„Scheiss die Wand an!“ Sie ist wieder unter uns. Luise Koschinsky das Original. Die ungekrönte Femme Fatale und heißgeliebte Wuchtribrume aus Meppen meldet sich mit Karacho zurück.



Vor zehn Jahren tauchte sie, wie aus dem Nichts, in der RTL Show „Olm“ auf und polterte sich in ihrer charmant schroffen Art in die Herzen einer riesen Fan-Gemeinde.

Hunderttausende Klicks auf You Tube zeugen von ihrer ungeheuren Popularität. In ihrem ersten Buch mit dem Titel „Ein Pullover voll Frau“ lässt sie uns teilhaben an einer Welt voller wahnwitziger Geschichten und Begegnungen. Da, wo die Sicht auf die Dinge für die meisten reflektierenden Individuen von heute leider verstellt ist, heißt Luise Koschinskys Sicht „Attacke“ auf alles, ohne groß ins Grübeln zu kommen. Am 24.01.20, 19 Uhr, im Volkshaus Festsaal, VVK 23 €, AK 28 €.

Fabrik e. V.

Vorspielabend Tanz der Musikschule „Johann Crüger“ Guben

Alljährlich präsentieren die Tanzgruppen der Musikschule „Johann Crüger“ ihren Eltern, Freunden und allen anderen Interessierten ihr Können. So auch in diesem Jahr. An drei Tagen sind die aktuellen Shows und Programme aller Altersgruppen zu erleben. Eintritt ist frei. Am 27., 28. und 29.01.2020 um 18:00 Uhr, Einlass ab 17:30 Uhr.



Fabrik e. V.

WITTICH **LINUS WITTICH**
 MEDIEN Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:
anzeigen.wittich.de

Samstag, 01.02.2020
 Sobota, 01.02.2020 r.



3. Deutsch-Polnischer Historienmarkt 3. Polsko-niemieckie targi historyczne

Guben, Alte Färberei, 10 - 17 Uhr

Entdecken Sie die Vielfalt Niederlausitzer Geschichte zwischen Mittelalter und DDR-Zeit!

Guben, Stara Farbiarnia (obok Urzędu Miejskiego) w godz. 10:00 - 17:00

Odkryj różnorodność dolnośląskiej historii od czasów średniowiecza do współczesności!



„Winter-Wunschkonzert“

09. Februar 2020

15:00 Uhr

Alte Färberei Guben



mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde & Solisten
 Alexandra Broneske & Brendan Sliger



Karten und weitere Informationen:
 Service-Center der Stadt Guben
 Tel. (0 35 61) 68 710
 Eintritt: 15,00 Euro



Mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Landkreises Teltow.





Corona-Schröter-Grundschule
Corona - Schröter - Straße 25
Telefon : 03561 / 547967
www.corona-schroeter-gs.de

03172 Guben
Fax : 03561/547969
e-mail: corona5@t-online.de

Einladung

Ich komme in die Schule ...

Tag der offenen Tür

Mittwoch 29. Januar 2020 15 - 17 Uhr
Elterninfo 16.00 Uhr Raum 304 (Kinder werden betreut)



ABC
Ich erwarte dich in der
Aula. Lass uns gemeinsam
Sterne suchen.

Einladung zum 3. Deutsch-Polnischer Historienmarkt in Guben



Foto: Stadt Guben

Am Samstag, 1. Februar 2020, findet in der Alten Färberei in Guben der 3. Deutsch-Polnische Historienmarkt statt. Ein Termin, den Sie sich unbedingt für Ihren Familienausflug vormerken sollten! Tauchen Sie ein in die bunte Vielfalt der Niederlausitzer Geschichte und lassen Sie sich von Museen und Einrichtungen zu einem Besuch anregen. Kommen Sie mit Autoren ins Gespräch, die ihre erlebte Zeitgeschichte bzw. ihre Forschungen als Buch veröffentlichten. Lauschen Sie Vorträgen von Heimatforschern und lassen Sie sich mit Sammlern historischer Gegenstände in ihre Erinnerungen geleiten. Schauen Sie einem Kalligraphen auf die Finger, wenn er kunstvoll Buchstaben und Worte auf Papier zaubert. Erleben Sie, wie vielseitig Geschichte zwischen Mittelalter und DDR beiderseits der Neiße sein kann. Der 3. Deutsch-Polnische Historienmarkt erwartet Sie am Samstag, dem 1. Februar, von 10 bis 17 Uhr in der Alten Färberei in Guben mit breitgefächerten Angeboten. Der Eintritt ist frei. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Ihr Gubener Stadtwächter Andreas Peter

Winterwanderung „Von wegen Winterschlaf!“ mit anschließendem Aufwärm-Picknick



Foto: Thomas Lemnitzer

Der Pinnower See - ein Synonym für Sommerfreude ... und im Winter? Die Ruhe und Einzigartigkeit des Sees und des angrenzenden Naturschutzgebietes „Pinnower Läuiche/Tauersche Eichen“ wird die Teilnehmer dieser Wanderung begeistern. Unbelaubt zeigt der berühmte Traubeneichenwald seine Erhabenheit und Vielfalt. Das Gebiet wird auf gut begehbaren Forstwegen bewandert. Abschließend gibt es die Möglichkeit für ein kleines Aufwärm-Picknick in der Karpfenschänke (Selbstzahler).

Treffpunkt: 18.01. - Karpfenschänke, Seestraße 3 in 03172 Schenkendöbern OT Pinnow, 10 Uhr
Streckenlänge: ca. 6 km
Zertifizierte Wanderführerin: Gudrun Jordan
Gebühr: 5,00 €, Kinder ab 10 Jahre 2,50 €, Essen exkl.

Anmeldung erforderlich bis 15.01.2020, Tel.: 03561 3867

Notdienste

Notdienste

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112), Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 7 Uhr, Mittwoch, Freitag: 13 – 7 Uhr, Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst gilt für Guben, Forst und Spremberg, Tel: 01805 582223721 (kostenpflichtig)

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 16 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

10. - 17.01.2020
DVM Beierlein, Karsten (Eisenhüttenstadt) Tel.: 03364 732668
17. - 24.01.2020
Tierärztin Gasche, Stefanie (Jacobsdorf) Tel.: 0174 9454249
24. - 31.01.2020
DVM Bredow, Michael (Sieversdorf) Tel.: 033608 3203

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die angegebenen Apotheken sind von 08:00 bis 08:00 Uhr des Folgetages dienstbereit.

- 10.01.2020** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 03364 413545, 15890 Eisenhüttenstadt
- 11.01.2020** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben
- 12.01.2020** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 03364 44150, 15890 Eisenhüttenstadt
- 13.01.2020** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben
- 14.01.2020** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt
- 15.01.2020** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt
- 16.01.2020** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727, 03172 Guben
- 17.01.2020** Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt
- 18.01.2020** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 520 62, 03172 Guben
- 19.01.2020** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 03364 43215, 15890 Eisenhüttenstadt
- 20.01.2020** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben
- 21.01.2020** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 03364 61384, 15890 Eisenhüttenstadt
- 22.01.2020** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 033652 8052, 15898 Neuzelle
- 23.01.2020** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 03364 413545, 15890 Eisenhüttenstadt
- 24.01.2020** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03561 2430, 03172 Guben
- 25.01.2020** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 03364 441 50, 15890 Eisenhüttenstadt
- 26.01.2020** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03561 2387, 03172 Guben
- 27.01.2020** Punkt-Apotheke Fürstenberger, Straße 1A, 03364 751075, 15890 Eisenhüttenstadt
- 28.01.2020** Altstadt-Apotheke Königstraße 56, 03364 29197, 15890 Eisenhüttenstadt
- 29.01.2020** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03561 540727, 03172 Guben
- 30.01.2020** Adler-Apotheke, Schulstraße 8, 035601 22074, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 03364 455050, 15890 Eisenhüttenstadt
- 31.01.2020** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03561 52062, 03172 Guben
- 01.02.2020** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 03364 43215, 15890 Eisenhüttenstadt
- 02.02.2020** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03561 43891, 03172 Guben

DRK - Blutspendetermine in Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0 www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

- 20.01.2020** 15 - 19 Uhr, Kulturzentrum
Friedrich-Schiller-Str. 24 Obersprucke

Kleiderkammer Guben

Die Kleiderkammer Guben befindet sich in der Friedrich-Engels-Str. 67 gegenüber vom Freibad. Die Kleiderkammer ist Dienstag

und Donnerstag jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr für Sie geöffnet.

Was gibt es in den Kleiderkammern?

- zeitgemäße Bekleidung, gut erhaltene Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel, Schuhe und Stiefel für Sommer & Winter, Wäsche, Bettzeug und Decken

Wer erhält Kleidung?

- Sozialhilfeempfänger, Nichtsesshafte, Flüchtlinge, Menschen in akuten Notlagen

Veranstaltungsplan DRK-Begegnungszentrum Guben

Januar - Februar 2020

- 14.01.20**
14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum
- 20.01.20**
09 - 11 Uhr Neujahrs-Frühstüctisch (Vor Anmeldung bis 14.01. erwünscht)
- 21.01.20**
14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum
- 23.01.20**
17 - Selbstverteidigungskurs für Frauen (Vor Anmeldung
18:30 Uhr erforderlich bis 16.01.)
- 28.01.20**
14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum
- 04.02.20**
14 - 16 Uhr Spielenachmittag im DRK Begegnungszentrum

ALLE VORANMELDUNGEN BITTE ÜBER FOLGENDE TEL.–NR.:

03561 6281160 oder 03561 6281110

Wir würden uns freuen, Sie zu unseren Freizeitangeboten im DRK-Begegnungszentrum in der Otto-Nuschke-Str. 24 begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit bei bester Gesundheit!

Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte des DRK KV NL e.V. Guben - Melanie Fanghänel

Kirchliche Nachrichten

Evang. Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche, jeden Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Guben, Reichenbach, Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

Sonntagsmesse 9:00 Uhr in der Pfarrkirche, Rosenweg 14

Hl. Messe auf Polnisch (Msza św. w języku polskim)

jeden 2. Sonntag im 10:30 Uhr in der

Monat Pfarrkirche

Wochentagsmessen Mi., Do., in der Kapelle des Pfarrhauses, Sprucker Straße 85
Sa. 8:00 Uhr, Di.,
Fr. 18:30 Uhr

12.01.2020 09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

15.01.2020 09:00 Uhr Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle

19.01.2020 09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

26.01.2020 09:00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche, Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr. Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten. www.selk-guben.de

Evangelische Kirchengemeinde, Kirchstraße 2, Region Guben

12.01.2020 10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben

16.01.2020 19:30 Uhr Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf

- 19.01.2020** 09:00 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow
 09:30 Uhr miniGottesdienst, Bergkapelle Guben
 10:30 Uhr Abendmahl-Gottesdienst,
 Pfarrhaus Klosterkirche Guben
 10:30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch
- 26.01.2020** 09:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Groß Breesen
 10:30 Uhr Gottesdienst, Dorfkirche Grano
 10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche
 Guben
- 02.02.2020** 10:30 Uhr Zentralgottesdienst, Klosterkirche Guben

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55, jeden Sonntag 17 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack, jeden Donnerstag 10 Uhr Bibelstunde, jeden 1. Donnerstag im Monat 9 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag, Mittwoch 9 - 11 Uhr, Dienstag, Donnerstag 14 - 16 Uhr. Günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise sogar neu.

Nachruf

Wir trauern um unseren Feuerwehrkameraden

Hauptfeuerwehrmann Uwe Weigelt

Uwe Weigelt war seit 1986 aktive Einsatzkraft in der Einsatzabteilung der Ortswehr Schlagsdorf. Durch sein Engagement und sein Pflichtbewusstsein besaß er ein hohes Ansehen bei den Kameraden. Sein Tod wird eine Lücke nicht nur in der Löschgruppe Schlagsdorf, sondern in der gesamten Feuerwehr Guben hinterlassen.

Wir erinnern uns seiner mit hoher Anerkennung und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Tochter.

*Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Rico Nowka*

*Bürgermeister
der Stadt Guben
Fred Mahro*

Der Trauerredner

Anzeige

Für Familie, Freunde und Bekannte der verstorbenen Person ist eine Beerdigung ein sehr emotionaler Tag. Diesen Tag dennoch schön zu gestalten, ist für die Angehörigen meist äußerst wichtig. Gerade in Situationen der Trauer, Ausweglosigkeit und der psychischen Erschöpfung, sind Hinterbliebene auf die Hilfe von erfahrenen Fachkräften aus dem Bereich Beerdigung bzw. Bestattung angewiesen. Eine große Last wird Angehörigen, die sich häufig durch die vielen Aufgaben einer Beerdigung überfordert fühlen, abgenommen, wenn diese von professionellen Trauerrednern bzw. Grabrednern unterstützt werden. Bestatter sowie Trauerredner begleiten die Trauernden auf dem Weg des Abschieds und versuchen ihnen in dieser schwierigen Zeit bestmöglich beizustehen.